

Überarbeitung der Patientenbefragung für das Qualitätssicherungsverfahren Ambulante Psychotherapie

Auftragsteil A zur Prüfung der Übertragbarkeit der Patientenbefragung auf die Gruppentherapie und Systemische Therapie

Validierter Fragebogen für Patientinnen und Patienten zu ihrer abgeschlossenen Psychotherapie

Informationen zum Dokument

DATEN ZUM DOKUMENT

Überarbeitung der Patientenbefragung für das Qualitätssicherungsverfahren Ambulante Psychotherapie. Auftragsteil A zur Prüfung der Übertragbarkeit der Patientenbefragung auf die Gruppentherapie und Systemische Therapie. Validierter Fragebogen für Patientinnen und Patienten zu ihrer abgeschlossenen Psychotherapie

Ansprechperson Dr. Veronika Andorfer

Datum der Abgabe 15. Dezember 2023

Ergänzung des Nutzungs-

hinweises 18. Juli 2024

AUFTRAGSDATEN

Auftraggeber Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

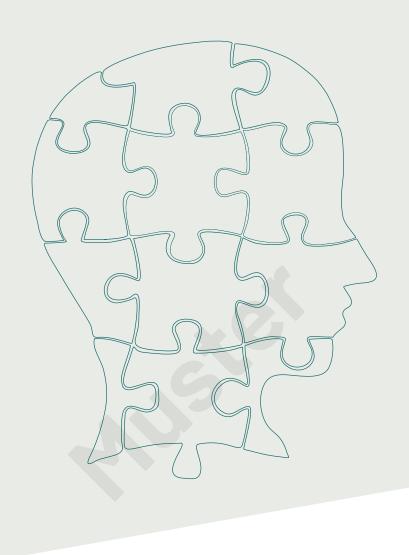
Name des Auftrags Überarbeitung der Patientenbefragung für das QS-Verfahren

ambulante Psychotherapie

Datum des Auftrags 15. Dezember 2022

Der Fragebogen ist urheberrechtlich geschützt. Eine Nutzung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des G-BA gestattet. Eine kommerzielle Nutzung ist ausgeschlossen.





Befragung

von Patientinnen und Patienten zu ihrer abgeschlossenen Psychotherapie

Wie wird's gemacht?

Bearbeitungshinweis: Am besten nutzen Sie zur Beantwortung des Fragebogens einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber.					
Bei den meisten Fragen müssen Sie sich nur zwischen den vorgegebenen Antworten entscheiden und das Kästchen ankreuzen , das Ihren Erfahrungen am ehesten entspricht. Zum Beispiel:					
	Ja				
	Nein				
vollständig		prüngliche Antv			dem falschen Kreuz un Ihre neue Antwort
	Ja				
	Nein				
Bei einige	n Fragen wer	den Sie gebete	en, Ziffern einzutr	agen. Zum Beisp	iel: 3
		en nach Erfahru e folgende Skal	ungen fragen, die a:	Sie vielleicht gen	nacht haben,
J	a	Eher ja	Eher nein	Nein	Weiß nicht mehr
nein" oder		enn Sie sich nic	-		Ja", "Eher ja", "Eher reuzen Sie bitte das
			effenden Fragen! ⇒ Bitte weiter mi		nt es vor, dass hinter
Machen S	ie dann mit d	er Frage weiter	, auf die der Pfeil	zeigt. Im Beispiel	ist das die Frage 5 .
Bei Frager	Bei Fragen erreichen Sie uns unter:				
Telefon: (0	30) 58 58 26	- XXX			
E-Mail: pa	tientenbefrag	jung@iqtig.org			
	An die	ser Stelle berei	ts herzlichen Dan	k für Ihre Teilnahı	me!

п		_		4		
п	h KA	Psy	\sim \sim	Δ th	AKA	DIA
п	ше	F S V	(81)		-14	me
ш	🗸	,	~::	~	. .	ρ

Sie wurden wegen psychischer Beschwerden in einer Praxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) behandelt.

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf Ihre zuletzt abgeschlossene Psychotherapie und Ihre Erfahrungen, die Sie dabei gemacht haben. Bitte denken Sie bei der Beantwortung des Fragebogens daher nur an die abgeschlossene Psychotherapie, die in Ihrem Anschreiben genannt ist. Bei allen Fragen ist mit dem Begriff "Praxis" auch das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) gemeint, wenn die Behandlung dort stattgefunden hat.

1)	Wie lange hat Ihre Psychotherapie insgesamt gedauert (einschließlich Verlängerungen)?
	Weniger als 3 Monate
	3 Monate bis weniger als 6 Monate
	6 Monate bis weniger als 12 Monate
	12 Monate bis weniger als 24 Monate
	24 Monate oder länger
	Weiß nicht mehr
Info	rmationen zu den Rahmenbedingungen Ihrer Psychotherapie
Info 2)	rmationen zu den Rahmenbedingungen Ihrer Psychotherapie Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut Sie zu Beginn darüber informiert, wie häufig die Therapiesitzungen prinzipiell stattfinden können (z. B. mehrmals pro Woche, einmal in der Woche, alle zwei Wochen)?
	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut Sie <u>zu Beginn</u> darüber informiert, wie häufig die Therapiesitzungen prinzipiell stattfinden können (z. B. mehrmals pro Woche,
	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut Sie <u>zu Beginn</u> darüber informiert, wie häufig die Therapiesitzungen prinzipiell stattfinden können (z. B. mehrmals pro Woche, einmal in der Woche, alle zwei Wochen)?

3)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut bzw. das Personal aus der Praxis mit Ihnen <u>zu Beginn</u> besprochen, welche Regelungen zur Absage einer Therapiesitzung bestehen (z. B. wie oder bis wann Sie eine Sitzung absagen können)? Ja
	Nein
	Weiß nicht mehr
Allg	emeine Informationen zu Ihrer Psychotherapie
4)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut mit Ihnen zu Beginn besprochen, wie Ihnen eine Psychotherapie bei Ihren psychischen Beschwerden helfen kann?
	Ja 🔲
	Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre
	Nein, ich wollte/brauchte das nicht
	Weiß nicht mehr
5)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut mit Ihnen zu Beginn besprochen, dass
	die Psychotherapie bei jedem Menschen unterschiedlich wirken kann?
	Ja
	Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre
	Nein, ich wollte/brauchte das nicht
	Weiß nicht mehr

6)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut mit Ihnen <u>zu Beginn</u> besprochen, wann es Ihnen besser gehen kann (z. B. einen Zeitraum, eine Prognose oder dass noch keine Vorhersage möglich ist)?
	Ja
	Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre
	Nein, ich wollte/brauchte das nicht
	Weiß nicht mehr
7)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut mit Ihnen <u>zu Beginn</u> besprochen, dass eine Psychotherapie auch Begleiterscheinungen haben kann (z. B. Verschlechterung des Zustandes, Probleme in Beziehungen mit Familienangehörigen/Freunden)?
	Ja
	Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre
	Nein, ich wollte/brauchte das nicht
	Weiß nicht mehr
8)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut <u>zu Beginn</u> der Psychotherapie mit Ihnen darüber gesprochen, welche Methoden und Techniken in Ihrer Therapie angewendet werden können (z. B. Entspannungsübungen, freies Erzählen von Gedanken, Führen eines Tagebuchs, Einbezug von Angehörigen/Vertrauenspersonen)?
	Ja
	Nein
	Weiß nicht mehr

Ziel	e für Ihre Therapie
9)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut <u>zu Beginn</u> mit Ihnen besprochen, was Sie in Ihrer Therapie erreichen möchten (Ihre Ziele für die Therapie)?
	Ja
	Nein
	Weiß nicht mehr
10)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut im weiteren Verlauf mit Ihnen über die Ziele gesprochen (z. B. ob diese schon erreicht wurden, gleich geblieben sind, sich verändert haben oder ob Ziele dazugekommen sind)?
	Ja
	Nein
	Weiß nicht mehr
Bes	prechen Ihrer psychischen Beschwerden
11)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut mit Ihnen besprochen, welche psychische Erkrankung Sie haben könnten (z. B. welche Diagnose)?
	Ja
	Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre
	Nein, ich wollte/brauchte das nicht
	Weiß nicht mehr

12)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut mit Ihnen besprochen, was Gründe für
	Ihre psychischen Beschwerden sein könnten?
	Ja 🔲
	Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre
	Nein, ich wollte/brauchte das nicht
	Weiß nicht mehr
Infor	mationen zu Behandlungs- und Hilfsangeboten
13)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut Sie darüber informiert, an wen Sie sich
	im Notfall wenden können (z. B. an Ihre Psychotherapeutin / Ihren Psychotherapeuten,
	eine psychiatrische Notfallambulanz, einen Krisendienst)?
	Ja
	Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre
	Nein, ich wollte/brauchte das nicht
	Weiß nicht mehr
14)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut Sie darüber informiert, welche weiteren
	Behandlungsmöglichkeiten es neben Ihrer Therapie für Ihre psychischen Beschwerden
	geben kann (z.B. Einnahme von Medikamenten, ambulante oder stationäre Behandlung
	im Krankenhaus, psychosomatische Rehabilitation)?
	Ja 🔲
	Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre
	Nein, ich wollte/brauchte das nicht
	Weiß nicht mehr

15)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut Sie darüber informiert, welche weiteren Unterstützungs- und Beratungsangebote für Sie infrage kommen können (z. B. Beratungsstellen für Familie, Wohnen oder Soziales, Selbsthilfegruppen)?							
	Ja							
	Nein, obwohl e	es mir wichtig ge	wesen wäre					
	Nein, ich wollte	e/brauchte das r	nicht					
	Weiß nicht mehr							
Plai	nung und Gesta	altung Ihrer Psy	ychotherapie					
16)	6) Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut mit Ihnen in der Psychotherapie an den Themen gearbeitet, die Ihnen wichtig waren?							
	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr			
17)	hensweise für	Sie passt (z. B.	wie die Thera	piestunden gestalte	esprochen, ob die Vorge- et werden)?			
	Ja							
	Nein							
	Weiß nicht mehr							
				_				

Ihre Erfahrung	gen in de	r Psychot	herapie
IIII V EII MIII MII	4011 III WO		

18)	Im Folgenden geht es um die Bez therapeuten.	ziehung zu	Ihrer Psyc	chotherapeu	tin oder Ih	rem Psycho-
	Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!					
	Meine Psychotherapeutin / mein Psychotherapeut	Ja	Eher ja	Eher nein	Nein	Weiß nicht mehr
	und ich haben uns respektiert.					
	hat meine Probleme und Sor- gen ernst genommen.					
19)	Konnten Sie in Ihrer Psychothera	pie		>		
	Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!					
		Ja	Eher ja	Eher nein	Nein	Weiß nicht mehr
	offen über Ihre Probleme und Sorgen sprechen?	Ja	Eher ja	Eher nein	Nein	
		Ja	Eher ja	Eher nein	Nein	
20)	Sorgen sprechen? auch über Themen sprechen,					mehr
20)	Sorgen sprechen? auch über Themen sprechen, die für Sie schwierig waren? Hatten Sie Vertrauen zu Ihrer Psy			□ rem Psychot		mehr

Abschluss Ihrer	Psychotherapie
-----------------	-----------------------

21)	Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut das Ende Ihrer Therapie mit Ihnen so vorbereitet, wie Sie es gebraucht haben (z. B. wie die verbleibenden Sitzungen ablaufen, welche Themen besprochen werden sollen)?						
	Ja						
	Nein						
	Weiß nicht mehr						
22)	Wenn Sie weiterhin an die letzten Sitzungen Ihrer Psychotherapie denken: Hat Ihre Psychotherapeutin / Ihr Psychotherapeut mit Ihnen besprochen, Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!						
				Weiß nicht			
		Ja	Nein	mehr			
	was sich für Sie durch die Psychotherapie verändert hat?						
	wie Sie mit Ihren Beschwerden umgehen können, falls diese nach Abschluss der Psychotherapie auftreten?						

23)	Ging es Ihnen <u>nach</u> der Psychotherapie mit Ihren psychischen Beschwerden besser oder schlechter als vorher?							
	Nach der F	Nach der Psychotherapie ging es mir:						
	Viel schle	chter Etwa	s schlechter	Unveränd	lert E	Etwas besser	Viel besser	
24)	Haben Sie durch Ihre Psychotherapie Erfahrungen, Fertigkeiten oder Strategien gewonnen, die Sie nach Abschluss Ihrer Psychotherapie nutzen können?							
	Ja							
	Nein				[
	Weiß nicht m	ehr						
Inw	iefern ist et	was durch	die Psycho	theranie fü	r Sie bei	i folgenden '	Themen schlechter	
	r besser ge		ale i Syone	therapic ra		roigenaen		
25)	Beziehung	(z. B. Fami	lie, Freundir	nnen/Freund	de, Partn	erin/Partner)		
	War in meiner							
	Viel	Etwas	Un-	Etwas	Viel	Therapie kein	Weiß nicht	
	schlechter	schlechter	verändert	besser	besser	Thema	mehr	
26)	Freizeitgestaltung (z. B. Hobbys, Sport, Ausflüge, Ehrenamt, Verabredungen mit Freundinnen/Freunden)							
	War in meiner							
	Viel	Etwas	Un-	Etwas	Viel	Therapie kein	Weiß nicht	
		Etwas schlechter	Un- verändert	Etwas besser	Viel besser	Therapie kein Thema	Weiß nicht mehr	

Wie ging es Ihnen nach der Psychotherapie?

Inwiefern ist etwas durch die Psychotherapie für Sie bei folgenden Themen schlechter oder besser geworden?

27)	Arbeit/Studium/Schule (z. B. Ausbildung, Berufstätigkeit, Berrentung)						
	Viel schlechter	Etwas schlechter	Un- verändert	Etwas besser	Viel besser	War in meiner Therapie kein Thema	Weiß nicht mehr
28)	Alltagsbew	ältigung (z.	B. einkaufe	en gehen, 1	ermine erl	edigen, Haush	nalt machen)
						War in meiner	
	Viel	Etwas	Un-	Etwas	Viel	Therapie kein	Weiß nicht
	schlechter	schlechter	verändert	besser	besser	Thema	mehr
29)	Allgemeine	s Wohlbefir	nden (z. B. l	Lebensfreu	ıde. Leben	szufriedenheit)
,	7g		(War in meiner	,
	Viel	Etwas	Un-	Etwas	Viel	Therapie kein	Weiß nicht
		schlechter	verändert	besser	besser	Thema	mehr
30)	Selbstwertgefühl/Selbstbewusstsein						
	War in meiner						
	Viel	Etwas	Un-	Etwas	Viel	Therapie kein	Weiß nicht
	schlechter	schlechter	verändert	besser	besser	Thema	mehr
31)	Vergangen	heitsbewält	igung (z. B.	Trauma, T	rauer, Verl	ust, Erfahrung	gen in der Kindheit)
						War in meiner	
	Viel	Etwas	Un-	Etwas	Viel	Therapie kein	Weiß nicht
	schlechter	schlechter	verändert	besser	besser	Thema	mehr

32)	Bitte denken Sie an die Probleme, wegen denen Sie die Therapie gemacht haben. Wie lange vor der Therapie haben die Probleme Sie bereits belastet?							
	weniger als 1 Jahr							
	1 Jahr bis weniger als 2 Jahre							
	2 Jahre bis weniger als 6 Jahre							
	6 Jahre bis weniger als 10 Jahre							
	10 Jahre oder länger							
	Weiß nicht mehr							
33)	Wie sind Sie mit Ihren psychischen Beschwerden vor Beginn der Psychotherapie zurechtgekommen?							
	Sehr schlecht Sehr gut							
	chließend möchten wir Sie noch um ein paar allgemeine Informationen zu Ihrer Perbitten.							
34)	In welchem Jahr wurden Sie geboren?							
	Geburtsjahr							
35)	Welches Geschlecht haben Sie?							
	Weiblich							
	Männlich							
	Divers							

Ihre Belastung durch psychische Beschwerden

36)	Wie viele Menschen stehen Ihnen so nahe, dass Sie sich auf sie verlassen können, wenn Sie ernste persönliche Probleme haben?							
	Sie emste personii	iche Probleme na	Denr					
	Keine	1 bis 2		3 bis 5	6 oder mehr			
37)	Wie viel Anteilnahr	ne und Interesse	zeigen ander	e Menschen ar	n dem, was Sie tun?			
			Weder viel					
	Keine	Wenig	noch wenig	Viel	Sehr viel			
38)	Wie einfach ist es für Sie, praktische Hilfe von Nachbarn zu erhalten, wenn Sie diese benötigen?							
	Sehr schwierig	Schwierig	Möglich	Einfach	Sehr einfach			
39)	Ist Ihre Muttersprache Deutsch?							
	Ja ☐ ⇒ Bitte weiter mit Frage 41							
	Nein ☐ ⇒ Bitte weiter mit Frage 40							
40)	Wie schätzen Sie Ihre Deutschkenntnisse ein?							
	Meine Deutschkenntnisse sind:							
	Sehr schlecht	Eher schled	cht	Eher gut	Sehr gut			

41)	Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?					
	Bitte machen Sie <u>nur ein</u> Kreuz!					
	Schülerin/Schüler, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule					
	Von der Schule abgegangen ohne Abschluss					
	Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)					
	Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse					
	Realschulabschluss (Mittlere Reife)					
	Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse					
	Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule					
	Abitur/Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)					
	Anderer Schulabschluss					
42)	Wie ist Ihre derzeitige berufliche Situation?					
42)	Wie ist Ihre derzeitige berufliche Situation? Bitte machen Sie nur ein Kreuz!					
42)						
42)	Bitte machen Sie <u>nur ein</u> Kreuz!					
42)	Bitte machen Sie nur ein Kreuz! Schülerin/Schüler oder Studentin/Student					
42)	Bitte machen Sie nur ein Kreuz! Schülerin/Schüler oder Studentin/Student Berufstätig, in Vollzeit angestellt oder selbständig (mindestens 35 Stunden)					
42)	Bitte machen Sie nur ein Kreuz! Schülerin/Schüler oder Studentin/Student					
42)	Bitte machen Sie nur ein Kreuz! Schülerin/Schüler oder Studentin/Student Berufstätig, in Vollzeit angestellt oder selbständig (mindestens 35 Stunden) Berufstätig, in Teilzeit angestellt oder selbständig (15 bis 34 Stunden) Berufstätig, geringfügige Beschäftigung (höchstens 14 Stunden)					
42)	Bitte machen Sie nur ein Kreuz! Schülerin/Schüler oder Studentin/Student Berufstätig, in Vollzeit angestellt oder selbständig (mindestens 35 Stunden) Berufstätig, in Teilzeit angestellt oder selbständig (15 bis 34 Stunden) Berufstätig, geringfügige Beschäftigung (höchstens 14 Stunden) Arbeitslos					
42)	Bitte machen Sie nur ein Kreuz! Schülerin/Schüler oder Studentin/Student Berufstätig, in Vollzeit angestellt oder selbständig (mindestens 35 Stunden) Berufstätig, in Teilzeit angestellt oder selbständig (15 bis 34 Stunden) Berufstätig, geringfügige Beschäftigung (höchstens 14 Stunden) Arbeitslos Altersrente					
42)	Schülerin/Schüler oder Studentin/Student Berufstätig, in Vollzeit angestellt oder selbständig (mindestens 35 Stunden) Berufstätig, in Teilzeit angestellt oder selbständig (15 bis 34 Stunden) Berufstätig, geringfügige Beschäftigung (höchstens 14 Stunden) Arbeitslos Altersrente Erwerbsunfähigkeitsrente					
42)	Schülerin/Schüler oder Studentin/Student Berufstätig, in Vollzeit angestellt oder selbständig (mindestens 35 Stunden) Berufstätig, in Teilzeit angestellt oder selbständig (15 bis 34 Stunden) Berufstätig, geringfügige Beschäftigung (höchstens 14 Stunden) Arbeitslos Altersrente Erwerbsunfähigkeitsrente Hausfrau/Hausmann					

43)	Hat Ihnen jemand beim Ausfüllen des Fragebogens geholfen?					
	Ja, ich wurde aus gesundheitlichen Gründen unterstützt					
	Ja, ich wurde aufgrund von sprachlichen Schwierigkeiten unterstützt					
	Nein, ich habe den Fragebogen alleine ausgefüllt					

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Impressum

HERAUSGEBER

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen Katharina–Heinroth–Ufer 1 10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0

info@iqtig.org

<u>iqtig.org</u>